

Über „Grünen Tourismus“, „Bio“ und „Öko“

Interessante Diskussion um nachhaltige Hotelkonzepte

Über aktuelle Trends und Chancen von Ökologie, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als entscheidender Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg im Tourismus von Wien diskutierten dieser Tage im Hotel Wilhelmshof *Michaela Reitterer* (Boutiquehotel Stadthalle und Co-Präsidentin der ÖHV), *Norbert Kettner* (Geschäftsführer WienTourismus) und *Roman Mayrhofer* (Geschäftsführer Hotel Der Wilhelmshof). Dessen Haus im zweiten Wiener Gemeindebezirk verfügt über 105 Zimmer in unterschiedlichen Kategorien und gilt als das einzige von Künstlerhand gestaltete Hotel in Wien. Darüber hinaus setzt Eigentümer Roman Mayrhofer seit mehreren Jahren auf Nachhaltigkeit.

So verfügt Der Wilhelmshof über die größte Solaranlage der Stadt (156m²), setzt konsequent auf Energieeffizienz und Mülltrennung. Nachhaltigkeit will Roman Mayrhofer aber auch sozial und ökonomisch verstanden wissen: „Wir bieten unseren Gästen ein einzigartiges Ambiente. Doch das alleine ist nicht genug. Der Erfolg eines Unternehmens steht und fällt mit dem Team.“ Aus diesem Grund setzt Mayrhofer auf sehr gute persönliche Beziehungen zwischen Hotelangestellten, Gästen und Lieferanten. Die Folge sind langfristige, wertschätzende Beziehungen, ein großer Stammgästeparteil und eine geringe Fluktuation beim Personal.

„Eine Befragung von Städtereisenden in unseren wichtigsten Herkunftsländern hat ergeben, dass die gute Balance von Stadt und Grünraum zu den fünf stärksten Attraktivitätsfaktoren Wiens zählt“, so Norbert Kettner. „Doch ‚grüner Tourismus‘ ist mehr, auch mehr als ‚Bio‘- und ‚Öko‘-Trends, er ist ein generelles ‚Mindset‘ für Anbieter und Konsumenten.“

Der Wien Tourismus leistet überdies seit 1995 einen wesentlichen Beitrag zum „grünen Reisen“, indem er Gästen mit seiner Wien-Karte die öffent-

lichen Verkehrsmittel nahelegt. Generell sei, so Norbert Kettner, der Städtetourismus besonders nachhaltig, weil er die Infrastruktur schone und die durch ihn erzielten Einnahmen sogar zur Erhaltung historischer Substanz beitragen.

Michaela Reitterer zählt mit ihrem Boutiquehotel Stadthalle zu den Pionieren der „grünen Hotellerie“. Ende 2009 hat sie das weltweit 1. Null-Energie-Bilanz-Hotel im innerstädtischen Raum eröffnet. Das Projekt ist mittlerweile nicht nur wirtschaftlich ein voller Erfolg geworden, sondern erlangte als innovative Pionierleistung weltweit Bekanntheit, Respekt und Anerkennung. Als Präsidentin der Österreichischen Hotelierversammlung freut sie sich über das Engagement von Kollegen in diese Richtung und hofft auf viele Nachahmer ihres Musterbetriebes.

Die Top-Hoteliere übererfüllen großteils Umweltvorschriften, werden mit Umweltpreisen ausgezeichnet und überzeugen mit höchsten Umweltstandards. Das funktioniert aber nur, so Michaela Reitterer, wenn das ganze Team daran glaube und man ständig daran weiterarbeite – aus Überzeugung.